

## **Erläuterungen und Anträge zu den Traktanden**

### **1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 26. November 2007**

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 26. November 2007 liegt auf der Gemeindeverwaltung zur Einsichtnahme auf. Es werden die gefassten Beschlüsse verlesen. Die Beschlüsse sind auch einsehbar auf unserer Homepage [www.waldenburg.ch](http://www.waldenburg.ch).

### **2. Wahl der ständigen, beratenden Kommissionen für die Amtsperiode 2008 - 2012**

Gemäss § 3, Absatz 2 der Gemeindeordnung vom 17. September 2007 und § 6, Absatz 2 des Verwaltungs- und Organisations-Reglements vom 15. September 2003 sind die Mitglieder der ständigen, beratenden Kommissionen durch die Einwohnergemeindeversammlung zu wählen. Davon ausgenommen sind diejenigen Mitglieder, die von Amtes wegen in die Kommissionen delegiert werden.

Für eine weitere Amtsperiode stellen sich wieder zur Verfügung:

#### **Bau- und Planungskommission (3 zu wählende Mitglieder):**

Bachmann René  
Lehner Lucien  
Spescha Renato

#### **Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission (5 zu wählende Mitglieder):**

Eggimann Rolf  
Früh Andreas Dr.  
Mory Peter  
Strickler Reto

#### **Natur-, Umwelt- und Landschaftsschutzkommission (4 zu wählende Mitglieder):**

Feigenwinter Beat  
Spahr Franz  
Tschan Markus  
Widmer Mathys Andrea

#### **Schwimmbadkommission (4 zu wählende Mitglieder):**

Aebi Walter  
Jegen Hans  
Kobler Jeannette  
Mory René

#### **Wahlbüro (5 zu wählende Mitglieder):**

Bürgin Jeannette  
Schoch Müller Dorine

#### **Wasserkommission (3 zu wählende Mitglieder):**

Blatter Claude  
Engeler Leo  
Hafner Stephan

Weitere interessierte Kandidatinnen oder Kandidaten, welche sich zur Wahl stellen, können sich beim Gemeindeverwalter, Herrn Markus Meyer, auf der Gemeindeverwaltung (Telefon Nr. 061 / 965 96 00) melden. Selbstverständlich können auch noch Wahlvorschläge anlässlich der Gemeindeversammlung gemacht werden.

### **3. Investitionen Wasserversorgung, 1. Tranche Leitungsnetzsanierungen** **(Hauptstrasse Friedhof – Gemeindeverwaltung, Hintere Gasse)** **Investitionskredit über Fr. 870'000.00**

Der Abschnitt der Kantonsstrasse Friedhof - Gemeindeverwaltung wird im Laufe des Jahres 2008 durch das Tiefbauamt Baselland saniert. Die Wasserleitung in diesem Bereich ist in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Sinnvollerweise werden die beiden Projekte gemeinsam durchgeführt.

Die bestehende **Niederdruckleitung** aus Grauguss mit verschiedenen Durchmessern (100-150mm) soll durch eine Kunststoffleitung mit Durchmesser 125mm auf einer Länge von ca. 550m ersetzt werden.

Die bestehende **Hochdruckleitung** aus Grauguss soll durch eine Kunststoffleitung mit Durchmesser 160 bzw. 125mm auf einer Länge von ca. 150m ersetzt werden.

Sämtliche Seitenanschlüsse beider Leitungen werden mit 3-Fach Schiebern vom Hauptleitungsnetz getrennt. Die Hausanschlüsse werden ebenfalls erneuert und jeweils durch einen Schieber von der Hauptleitung getrennt.

Die Sanierung der Hauptstrasse erfolgt mit zwei verschiedenen Ausführungsvarianten:

- Deckbelagssanierung (Erneuerung des Deckbelages)
- Belagssanierung (Erneuerung des ganzen Strassenkörpers)

In Bereichen mit Belagssanierung und in Bereichen mit Seitenanschlüssen (Hydrantenanschlussleitungen, Hausanschlüsse, etc.) ist ein konventioneller Neubau der Wasserleitung im Grabenbau geplant. In Bereichen, in welchen eine Deckbelagssanierung geplant ist, ist es kostengünstiger, die Leitung mit einem grabenlosen Verfahren zu sanieren. Bei diesem Verfahren wird die bestehende Leitung aufgeweitet und eine neue Leitung eingezogen.

Während der gesamten Bauzeit wird die Wasserversorgung durch geeignete Provisorien sichergestellt. Beim Umhängen auf die neue Leitung kann es zu kurzen Unterbrüchen kommen.

Die Kosten für das geplante Bauvorhaben betragen Fr. 600'000.00.

Gleichzeitig werden in der Hintere Gasse im Zusammenhang mit der Umsetzung einer ersten Tranche des Generellen Entwässerungsplanes ebenfalls die bestehenden Wasserleitungen und Hausanschlussleitungen erneuert. Beim Projekt wird darauf geachtet, dass der Werkleitungsgraben so schmal wie möglich gehalten wird. Deshalb verläuft die Wasserleitung parallel zum neuen Schmutzwasserkanal möglichst im gleichen Graben. Der Projektabschnitt beginnt beim Areisliweg und verläuft in der Hintere Gasse bis zur Einmündung in die Hauptstrasse. Die Länge beträgt ca. 220 m. Es werden Kunststoffrohre DN 160 oder Guss DN 125 verwendet.

Die Kosten für diesen Teil betragen Fr. 270'000.00.

Der Zustand der Leitungen wurde im Rahmen der Generellen Wasserversorgungsplanung GWP erfasst. Der Abschnitt Hauptstrasse ab Friedhof bis zur Liegenschaft Nr. 13 befindet sich in einem sehr schlechten Zustand und muss dringend saniert werden. Die restlichen Teilstücke sind in einem mittelmässigen Zustand, wobei eine Sanierung mittel- bis langfristig eingeplant werden muss. Im Rahmen der Strassen- und Kanalsanierungen bzw. -umnutzung ist es jedoch sinnvoll, die gesamten Leitungen in den erwähnten Bereichen zu erneuern.

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 16. Juni 2008 wird dann noch ein Investitionskredit für die Sanierung der Wasserleitungen an der Schanzstrasse zur Genehmigung vorgelegt. Auch hier werden verschiedene Werke gemeinsam saniert, was ebenfalls zu entsprechenden Kosteneinsparungen führen wird. Die Kosten für den Wasserversorgungsbereich können heute noch nicht genau beziffert werden, liegen jedoch zwischen Fr. 300'000.00 und Fr. 350'000.00.

Gesamthaft ist somit für die Projekte, welche im 2008 realisiert werden sollen, mit Kosten von ca. Fr. 1'200'000.00 zu rechnen. Dieser Betrag liegt massiv höher als im Finanzplan 2007 – 2012 vorgesehen. Es macht jedoch Sinn, wenn die Projekte umgehend realisiert werden, da zum gleichen Zeitpunkt auch andere Werke erneuert resp. saniert werden und damit – wie bereits erwähnt - alle Beteiligten Kosten einsparen können. Zudem werden im 2009 keine Projekte realisiert. Im Finanzplan ist für das Jahr 2009 ein Betrag von Fr. 400'000.00 vorgesehen. Im Weiteren wird an den Regierungsrat des Kantons Basellandschaft nochmals ein Gesuch um einen Beitrag aus dem Ausgleichsfonds eingereicht. Bis zur EGV vom 16. Juni 2008 dürfte zumindest ein Vorentscheid vorliegen. Aufgrund der dringend notwendigen Sanierungen wird eine erneute Erhöhung des Wasserpreises ab 2009 notwendig. Der zu erhöhende Betrag kann jedoch erst festgelegt werden, wenn bekannt ist, ob und mit welchem Betrag der Kanton sich

an den Kosten beteiligen wird. Im 2008 ist im Übrigen die Überarbeitung des Wasserreglementes vorgesehen.

Die Projekte werden an der EGV vom 17. März 2008 durch je einen Vertreter der Firma GRG Ingenieure AG, Gelterkinden, und der Firma Sutter Ing. AG, Liestal, im Detail erörtert. Es liegen am 17. März 2008 auch die entsprechenden Ausführungspläne auf.

*Der Gemeinderat sowie die Wasserkommission beantragen der Einwohnergemeindeversammlung, der Sanierung Leitungsnetz 1. Tranche (Hauptstrasse / Hintere Gasse) mit Investitionskosten von Fr. 870'000.00 zuzustimmen. Der Gemeinderat wird ermächtigt, für die Investition einen entsprechenden Kredit aufzunehmen.*

#### **4. Investitionen Umsetzung GEP-Massnahmen. 1. Tranche (Hintere Gasse, Hauptstrasse 1. Teil), Investitionskredit über Fr. 770'000.00**

Neubau Regenwasserkanal Hauptstrasse:

Alle Liegenschaften im Bereich der Hintere Gasse, bei der Schule und bei der Gemeindeverwaltung werden zurzeit durch den bestehenden Mischwasserkanal entwässert. Gemäss dem GEP-Projekt vom März 2003, aktualisiert im Mai 2005, soll das anfallende Regenwasser separat gefasst und in einen Vorfluter (Vordere Frenke) eingeleitet werden. Der Kanal dient sowohl als Transportleitung für den Regenwasserkanal in der Hintere Gasse als auch für die später zu realisierenden Regenwasserkanäle Adelberg / Pfarrgasse und Hauptstrasse (Restaurant Löwen bis Pfarrgasse). Zusätzlich können Liegenschaften (Gemeindeverwaltung / Schule) direkt angeschlossen werden. Der Kanal verläuft von der Einmündung in die Hintere Gasse, der Hauptstrasse entlang, bis zur Post und mündet in die Vordere Frenke ein. Die Länge beträgt rund 120 m. Die Leitungstiefe misst 2.60 m – 1.70 m.

Die Kosten des Kanals betragen Fr. 230'000.00

Neubau Schmutzwasserkanal Hintere Gasse:

Die Liegenschaften an der Hintere Gasse werden zurzeit durch einen Mischwasserkanal entwässert. An den bestehenden Kanal sind sowohl das Schmutz- wie auch das Sauberwasser angeschlossen. Durch alte Drainageleitungen fliesst konstant Sauberwasser. Kanalfernsehaufnahmen zeigen unfachgerecht ausgeführte Hausanschlüsse und einen sanierungsbedürftigen Kanal. Gemäss der Generellen Entwässerungsplanung GEP soll das Schmutz- und Regen, bzw. Sauberwasser getrennt abgeleitet werden. Der neue Schmutzwasserkanal wird parallel zum bestehenden Mischwasserkanal gebaut. Der Mischwasserkanal wird saniert und zu einem Regenwasserkanal umfunktioniert. Die Hausanschlüsse werden entsprechend umgehängt. Der projektierte Schmutzwasserkanal besteht aus Kunststoffrohr DN 250. Die Länge beträgt rund 200 m. Die Leitungstiefe misst 2.50 m – 3.50 m.

Die Kosten des Kanals betragen Fr. 540'000.00

Aufgrund der anstehenden Sanierungsarbeiten wird eine Erhöhung der Ansätze für die Abwasserentsorgung ab 2009 ebenfalls notwendig. Diese wird jedoch aufgrund der Tatsache, dass in der Kasse der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung ein Kapital von ca. Fr. 830'000.00 vorhanden ist, marginal ausfallen und wird zusammen mit dem zu überarbeitenden Abwasserreglement der Einwohnergemeindeversammlung im September 2008 zur Genehmigung vorgelegt.

Die Projekte werden an der EGV vom 17. März 2008 durch einen Vertreter der Firma Sutter Ing. AG, Liestal, im Detail erörtert. Es liegen am 17. März 2008 auch die entsprechenden Ausführungspläne auf.

*Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, der Umsetzung GEP-Massnahmen 1. Tranche mit Investitionskosten von Fr. 770'000.00 zuzustimmen. Der Gemeinderat wird ermächtigt, für die Investition einen entsprechenden Kredit aufzunehmen.*

\*\*\*\*\*